

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

Sommerbrief an die Mitglieder und Freunde unserer
Händel-Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Pfauenstr. 39
D-76199 Karlsruhe
Tel. (0721) 89 08 51

Karlsruhe, 05. Juli 2005

Verehrte Händel-Freundinnen und –Freunde,
liebe Mitglieder!

Der Sommer hat begonnen und mit ihm ist das Händeljahr 2005 vorüber. Viel Schönes, Neues und Überraschendes hatte es gebracht auf dem alljährlichen Händel-Markt, wobei wir den Beginn mit unseren 28. Händel-Festspielen in Karlsruhe noch in bester Erinnerung haben.

Über Pfingsten, genau vom 10.-21.05.2005, dauerten die 85. Festspiele in Göttingen mit 46 Vorstellungen unter dem Motto „The King shall rejoice — Der König soll sich freuen“. Alle aufgeführten Werke hat Händel für das Welfenhaus Hannover komponiert, wobei der zweite Georg auf dem britischen Thron und Gründer der Universität Göttingen einen zentralen Platz einnahm. „Hauptattraktion“, so die „Kieler Nachrichten“ vom 19.05.2005, „ist zweifellos die Oper „Atalanta“, die 1736 aus Anlass der Hochzeit des Prince of Wales Friedrich Ludwig mit Auguste von Sachsen-Gotha in London uraufgeführt wurde und jetzt ihre deutsche Erstaufführung erlebte. Spiritus Rector ist zweifellos Nicholas McGegan, seit 1991 künstlerischer Leiter der Göttinger Festspiele, der gerade seinen Vertrag bis 2010 verlängert hat. Mit dem Philharmonia Baroque Orchestra gewann er der einfallsreichen Partitur eine erstaunliche Farbigkeit ab und inspirierte die sechs Gesangssolisten zu lebendiger und mitunter amüsanter Gestaltung ihrer Rollen, wobei die subtile Gebärdensprache besonders auffiel. Die Chefchoreographin der New York Baroque Dance Company, Catherine Turocy, brachte den Sängern die barocke Gestensprache detailgetreu bei. Dabei liegt der Mittelfinger über dem Ringfinger, damit die Hand geschmeidiger und eleganter wirkt. Die Inszenierung hörte ausserdem stets auf Händels großartige Seelensprache der Gefühle und Affekte. „Dominique Labelle (Sopran) in der Titelrolle erwies sich zusammen mit der

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe
Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)
Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42
Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700
Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

schwedischen Sopranistin Susanne Ryden als Traumbesetzung“, wie es das Hamburger Abendblatt vom 18.05.2005 ausdrückte.

War in Göttingen nur ein kleines Häuflein Karlsruher Händelianer anwesend, besuchten wir die Festspiele in Halle mit 43 Händel-Fans vom 03.-06.06.2005. Peer Boysen, der sich schon in Karlsruhe um die Regie der „Almira“ bemühte, brachte auch in Halle bei der „Rodelinda“ keine Festspielatmosphäre auf die Bühne. „Unberührt von der seltsamen Inszenierung dirigierte Michael Hofstetter souverän und mitreisend das Händelfestspielorchester des Opernhauses Halle, das seinem Ruf, alte Musik authentisch-frisch auf historischen Instrumenten vollendet zu spielen, mehr als gerecht wurde“, so Doris Lott in den BNN vom 08.06.2005. Am 04.06.2005 erholte man sich zusammen mit Hallenser Freunden auf einer Fahrt per Kahn auch durch den Spreewald und genoss am Abend „Perlen der spanischen Barockmusik“ in der Ulrichskirche oder „Mögliche Begegnung der Herren Bach und Handel im Jahre 1747“. Zum Abschluss begegnete man vielen Händel-Freunden aus aller Welt als Gast im Hof des Händel-Hauses bis weit nach Mitternacht. Am Sonntag, den 05.06.2005, besuchten wir in drei Gruppen nach dem Festgottesdienst im Dom das Händelhaus, wo wir auch unserer ehemaligen Preisträgerin des Karlsruher Händel-Jugendwettbewerbs, Andrea Stadel, begegneten, die am Hallischen Operntheater als Mezzsopranistin verpflichtet ist. Das Mittagessen nahmen wir im Park von Bad Lauchstadt ein, wo wir danach im dortigen „Goethe-Theater“ Handels Marchen-Oper „Amadigi di Gaula“ mit Wolfgang Katschners Berliner Lautten Compagnie genossen. Auf der Rückfahrt besuchten wir am 06.06.2005 die sehenswerte Stadt Sangerhausen mit dem berühmten „Europa Rosarium“. Nach einem Kaffeestop in Erfurt kamen wir gegen 22.15 Uhr wohlbehalten in Karlsruhe an. Eine Reise mit vielen Eindrücken, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Zum Abschluss hier noch ein Überblick über die weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr.
(Näheres auf einem Extrablatt – liegt dem versandten Rundbrief bei).

02.10.2005 11.00 Uhr, Gartensaal des Karlsruher Schlosses

Konzert der Münchner Telemann-Solisten mit Judith Kany (Werke von Handel, Telemann, Vivaldi, Zelenka)

Eintritt: 8.-- EURO (ermäßigt 5.-- EURO)

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Gegründet am 9. Oktober 1989

01.-06. 11.2005 (Aus dem Programm von SUSAR-Reisen, Kornwestheim)

Literarisch-musikalische Wanderung in Schlesien (Görlitz — Hirschberg-Jeliena — Gora — Kreisau — Breslau — Krummhübel-Wang — Agnetendorf mit G. Hauptmann — Bad Salzbrunn — Bad Warmbrunn-Dresden). Preis: 525.-- EURO. (EZ-Zuschlag 80.-- EURO).

29.12.2005 bis 02.01.2006 (Aus dem Programm von SUSAR-Reisen, Kornwestheim)

„Farbenreicher Jahreswechsel in Dresden“ mit Besuch des „Messias“ (Dresden - Seifen und Neuhausen - Stadtrundfahrt Dresden - Pillnitz - Heimreise). Preis: 595.-- EURO (EZ—Zuschlag 80,—EURO).

Diesem Brief sollte auch die Spendenbescheinigung für den Jahresbeitrag 2005 beiliegen. Wenn nicht, bitte ich, die Zahlung zu überprüfen. Es wäre mir auch geholfen, wenn die Zahlungen alle bis März des lfd. Jahres überwiesen wären. Noch hilfreicher für mich wäre, wenn alle Beitragszahlungen per Abbuchung geleistet werden könnten.

Ich hoffe sehr, Sie recht zahlreich bei unserem Herbstkonzert am 02.10.2005 im Gartensaal des Karlsruher Schlosses begrüßen zu können.

Bis dahin grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen einen erholsamen Sommerurlaub.

Ihr



Frithjof Kessel

P.S.: Treff zum Gedanken und Bilderaustausch der Fahrten 2005 und 2006 am Freitag, 18. Nov. um 18.30 Uhr im Hotel „Albhof“ in Karlsruhe-Rüppurr, neben der S-Bahn-Haltestelle „Tulpenstr.“

Händel-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt, Musikhochschule und Universität Karlsruhe

Stv. Vorsitzende: Generalintendant Achim Thorwald, Rektor a. D. Frithjof Kessel (Geschäftsführung)

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe; eingetragen beim Amtsgericht KA im Vereinsregister unter Nr. H 26 H 42

Bankverbindung: Dresdner Bank Karlsruhe (BLZ 660 800 52) Kto-Nr. 610 458 700

Internet: www.karlsruhe.de/Kultur/Haendel - e-mail: Haendel-Ka@web.de